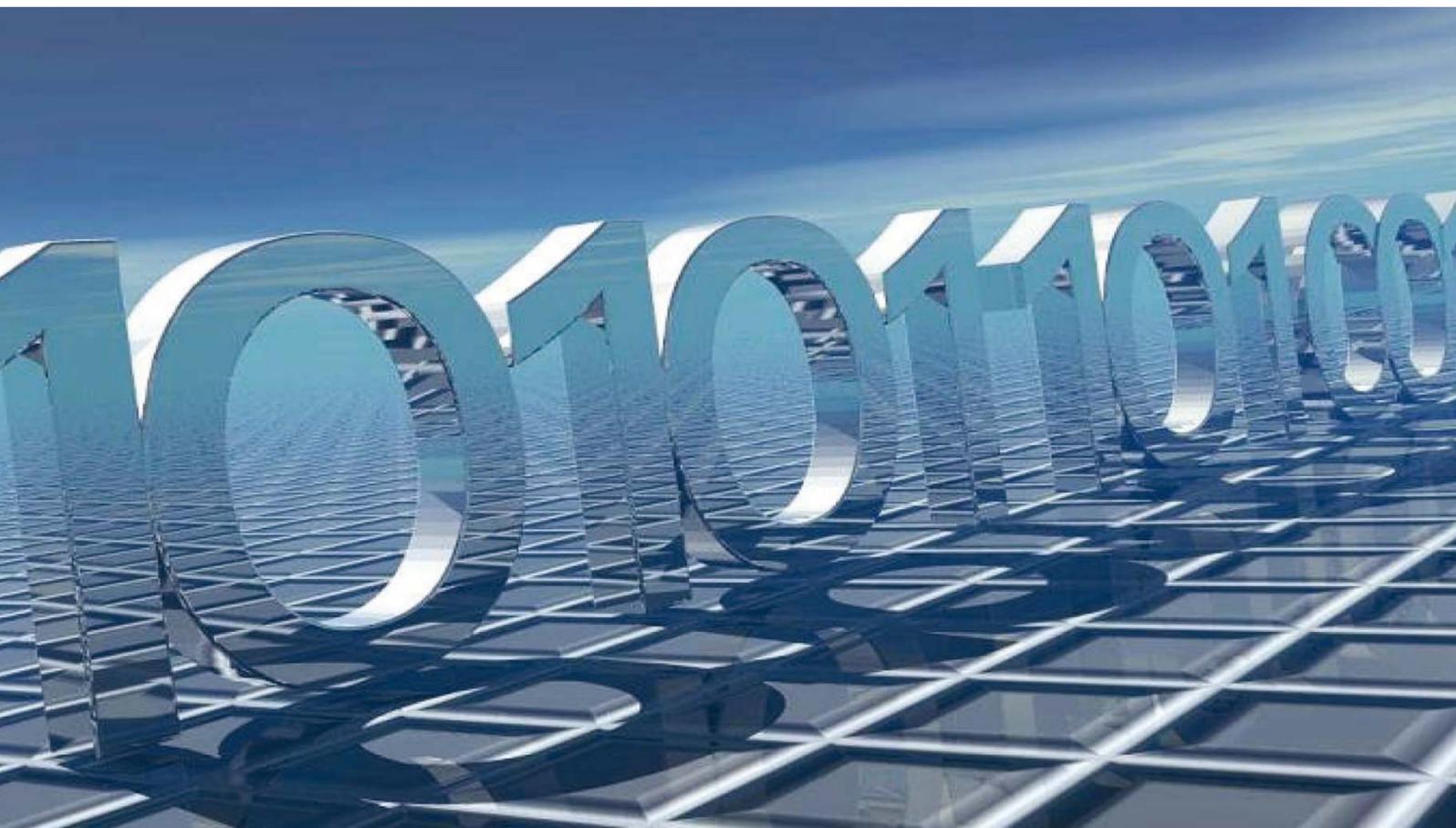




# LEHRLINGE IN WIEN



Stichtag: 31.12.2011

Statistikreferat | April 2012

Aktuelle statistische Informationen und Wirtschaftsdaten finden Sie im Internet-Angebot der Wirtschaftskammer Wien unter der Adresse:  
[wko.at/wien/wipol](http://wko.at/wien/wipol) - Statistik - Zahlen, Daten, Fakten

Impressum:

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Wirtschaftskammer Wien

Für den Inhalt verantwortlich: Gabriele Fuchsl

Sachbearbeiterin: Christine Groß

Herstellung: Vervielfältigung im Eigenverlag

# WIENER LEHRLINGSSTATISTIK 2011

**Hinweis:** Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in der Regel nur die männliche oder weibliche Form der Lehrberufsbezeichnung angeführt, es sind aber beide Formen gemeint.

## ÜBERBLICK

In Wien wurden Ende des Jahres 2011 **19.267** Lehrlinge ausgebildet; dies ist der höchste Lehrlingsstand seit 1993. Die Zahl der Lehrlinge ist im Vergleich zum Vorjahr um 80 oder 0,4 % gestiegen.

Die Statistik des Arbeitsmarktservice weist im Jahresdurchschnitt 2011 1.435 (2009: 1.344) vorgemerkte Lehrstellensuchende aus, denen 439 (2009: 382) sofort verfügbare offene Lehrstellen gegenüberstanden.

## LEHRLINGE NACH AUSGEWÄHLTEN MERKMALEN

### ➤ nach dem Hauptwohnsitz

4.011 oder 20,8 % aller Wiener Lehrlinge haben ihren Hauptwohnsitz außerhalb der Bundeshauptstadt. Die Zahl der Jugendlichen aus den Bundesländern ist gegenüber 2010 um - 2,7 % gesunken. Der Großteil kommt auch weiterhin aus Niederösterreich (18,5 %), gefolgt vom Burgenland (1,2 %).

Jahr	Lehrlinge mit Hauptwohnsitz in					Lehrlinge insgesamt
	Nieder-österreich	Burgenland	Steiermark	übr. Bundesländer ohne Wien	Wien	
1995	2.803	421	201	126	14.184	17.735
2000	3.245	351	164	85	12.605	16.450
2001 <sup>1</sup>	3.077	332	134	76	12.747	16.366
2002	3.085	294	144	78	12.439	16.040
2003	3.124	273	127	77	12.442	16.043
2004	3.136	236	119	78	12.203	15.772
2005	3.281	246	113	80	12.482	16.202
2006	3.442	229	113	74	13.105	16.963
2007	3.610	237	99	71	13.409	17.426
2008	3.692	220	87	71	14.223	18.293
2009	3.625	239	97	79	14.789	18.829
2010	3.627	244	90	163	15.063	19.187
2011	3.559	232	96	124	15.256	19.267

*Tabelle 1: Lehrlinge nach dem Hauptwohnsitz*

<sup>1</sup> Ab 2001 inkl. Lehrlinge der überbetrieblichen Lehrausbildung gem. § 29 BAG und gem. § 30 BAG

➤ **nach der Staatsbürgerschaft**

Insgesamt sind 2.794 Lehrlinge Nicht-Österreicher. Der Anteil jener Jugendlichen, die keine österreichischen Staatsbürger sind, ist daher erneut gestiegen; er beträgt Ende 2011 14,5 %. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 10,4 %. Fast die Hälfte (47,7 %) dieser Lehrlinge kommt aus Jugoslawien bzw. den Nachfolgestaaten, gefolgt von 17,8 % Jugendlichen aus der Türkei.

In zwei Lehrberufen mit mehr als 100 Auszubildenden gibt es mehr als ¼ ausländische Jugendliche: „Einzelhandel - Schuhe“ (29,6 %) und „Hotel- und Gastgewerbeassistent“ (25,5 %), knapp dahinter folgt der „Einzelhandel - Lebensmittelhandel“ (24,8 %).

Jahr	Lehrlinge insgesamt	davon: Nichtösterreicher			
		absolut	in % des Gesamtlehrlingsstandes	darunter:	
				Jugoslawen bzw. Nachfolgestaaten	Türken
1995	17.735	4.524	25,5	2.830	1.284
2000	16.450	2.338	14,2	1.516	559
2001 <sup>1</sup>	16.366	2.280	13,9	1.482	510
2002	16.040	2.129	13,3	1.394	427
2003	16.043	2.043	12,7	1.303	403
2004	15.772	1.846	11,7	1.081	330
2005	16.202	1.677	10,4	1.054	294
2006	16.963	1.682	9,9	956	282
2007	17.426	1.773	10,2	1.045	280
2008	18.293	2.103	11,5	1.134	309
2009	18.829	2.389	12,7	1.234	433
2010	19.187	2.531	13,2	1.283	443
2011	19.267	2.794	14,5	1.332	496

*Tabelle 2: Lehrlinge nach der Staatsbürgerschaft*

➤ **nach dem Geschlecht**

Etwas weniger weibliche Jugendliche als im Vorjahr - 7.289 oder 37,8 % - haben sich für eine Lehre entschieden. Die Mehrheit - 62,2 % - der Lehrlinge ist weiterhin männlichen Geschlechts.

Im Jahr 2011 wurden 11.978 männliche und 7.289 weibliche Lehrlinge ausgebildet. Die Zahl der männlichen Jugendlichen ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 % gestiegen, jene der weiblichen Jugendlichen um - 0,1 % gesunken.

<sup>1</sup> Ab 2001 inkl. Lehrlinge der überbetrieblichen Lehrausbildung gem. § 29 BAG und gem. § 30 BAG

Jahr	männlich		weiblich		insgesamt	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1995	11.775	66,4	5.960	33,6	17.735	100,0
2000	10.304	62,6	6.146	37,4	16.450	100,0
2001 <sup>1</sup>	10.310	63,0	6.056	37,0	16.366	100,0
2002	10.068	62,8	5.972	37,2	16.040	100,0
2003	10.125	63,1	5.918	36,9	16.043	100,0
2004	10.074	63,9	5.698	36,1	15.772	100,0
2005	10.244	63,2	5.958	36,8	16.202	100,0
2006	10.621	62,6	6.342	37,4	16.963	100,0
2007	10.678	61,3	6.748	38,7	17.426	100,0
2008	11.221	61,3	7.072	38,7	18.293	100,0
2009	11.773	62,5	7.056	37,5	18.829	100,0
2010	11.892	62,0	7.295	38,0	19.187	100,0
2011	11.978	62,2	7.289	37,8	19.267	100,0

*Tabelle 3: Lehrlinge nach dem Geschlecht*

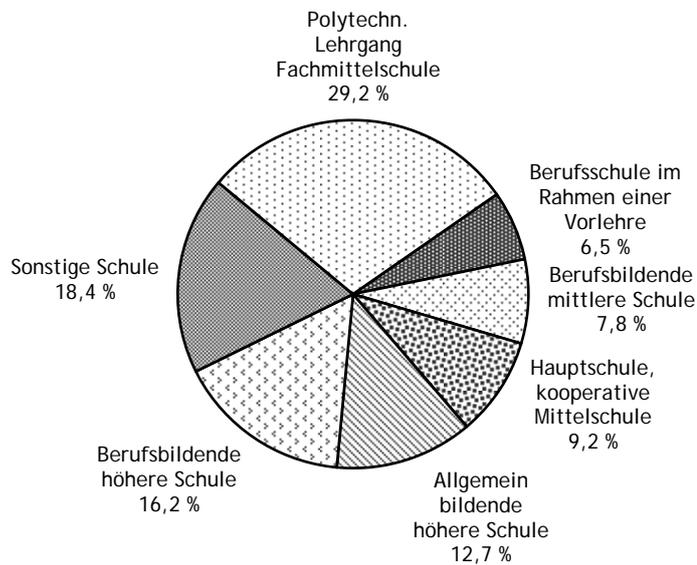
➤ **nach der schulischen Vorbildung**

Direkt aus den diversen Pflichtschulformen (Polytechnische-, Fachmittel-, Haupt-, kooperative Mittel- und Sonderschule) kommen 39,1 % der Lehrlinge, wobei dieser Anteil bei den männlichen Jugendlichen - mit 40,5 % - weiterhin deutlich höher liegt als bei den weiblichen (36,7 %).

Letzte vor Lehrzeitbeginn Besuchte Schule	Zahl der Lehrlinge am 31.12.2011					
	männlich		weiblich		insgesamt	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Polytechnische Schule, Fachmittelschule	3.546	29,6	2.087	28,6	5.633	29,2
Sonstige Schule	2.223	18,6	1.180	16,2	3.403	17,7
Berufsbildende höhere Schule	2.033	17,0	1.092	15,0	3.125	16,2
Allgemeinbildende höhere Schule	1.369	11,4	1.086	14,9	2.455	12,7
Hauptschule, Kooperative Mittelschule	1.211	10,1	553	7,6	1.764	9,2
Berufsbildende mittlere Schule	722	6,0	786	10,8	1.508	7,8
Berufsschule im Rahmen einer Vorlehre	783	6,5	468	6,4	1.251	6,5
Sonderschule	91	0,8	37	0,5	128	0,7
<b>Insgesamt</b>	<b>11.978</b>	<b>100,0</b>	<b>7.289</b>	<b>100,0</b>	<b>19.267</b>	<b>100,0</b>

*Tabelle 4: Lehrlinge nach der schulischen Vorbildung*

<sup>1</sup> Ab 2001 inkl. Lehrlinge der überbetrieblichen Lehrausbildung gem. § 29 BAG und gem. § 30 BAG



Grafik 1: Lehrlinge nach der schulischen Vorbildung

## STRUKTUR DER AUSBILDUNGSSTANDORTE

### ➤ nach Ausbildungsstandorten

Erstmals wurde neben der Zahl der Ausbildungsbetriebe auch jene der Ausbildungsstandorte ausgewertet. Diese Information ist vor allem im Hinblick auf die Ausbildungstätigkeit in Filialbetrieben, die vor allem in städtischen Agglomerationen vermehrt auftreten, von Interesse. Es werden daher nur mehr die Ausbildungsstandorte ausgewiesen. So zeigt sich, dass es im Jahr 2011 **4.307 Ausbildungsbetriebe** gab, die an **5.562 Standorten** Lehrlinge ausbildeten.

Sparten	Ausbildungsbetriebe		Ausbildungsstandorte	
	absolut	in %	absolut	in %
Gewerbe und Handwerk	2.112	49,0	2.366	42,6
Industrie	118	2,8	129	2,3
Handel	586	13,6	1.349	24,3
Bank und Versicherung	27	0,6	27	0,5
Transport und Verkehr	60	1,4	62	1,1
Tourismus und Freizeitwirtschaft	416	9,7	535	9,6
Information und Consulting	344	8,0	361	6,5
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>3.552<sup>1</sup></b>	<b>85,1</b>	<b>4.468<sup>2</sup></b>	<b>86,9</b>
nicht kammerzugehörige Betriebe	613	14,2	675	12,1
überbetriebliche Lehrausbildung	31	0,7	58	1,0
<b>Insgesamt</b>	<b>4.307</b>	<b>100,0</b>	<b>5.562</b>	<b>100,0</b>

Tabelle 5: Ausbildungsbetriebe und Ausbildungsstandorte nach Sparten

<sup>1</sup> Ausbildungsbetriebe, die Lehrlinge in verschiedenen Spartenbereichen ausbilden, sind hier nur einfach gezählt; die Addition ergäbe 3.663.

<sup>2</sup> Betriebe, die an einem Ausbildungsstandort Lehrlinge in verschiedenen Sparten ausbilden, sind hier nur einfach gezählt; die Addition ergäbe 4.829.

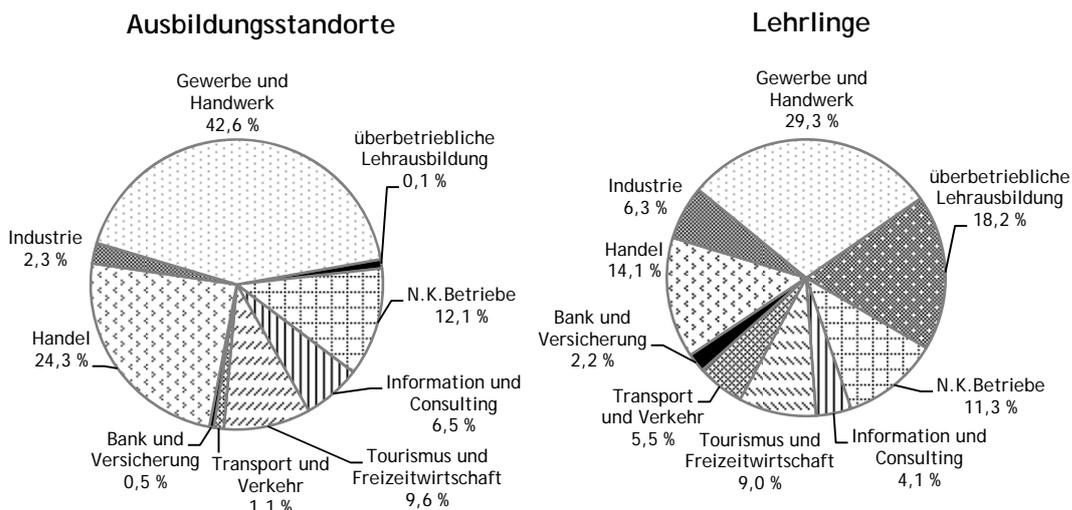
➤ nach Sparten

Ende 2011 gab es in Wien 5.562 Ausbildungsstandorte. Die meisten Ausbildungsstandorte - 42,6 % - sind in der Sparte Gewerbe und Handwerk zu finden; an zweiter Stelle liegt die Sparte Handel mit 24,3 %.

In der Sparte Gewerbe und Handwerk werden auch weiterhin die meisten Lehrlinge ausgebildet, nämlich 5.641 oder 29,3 %. Auch hier liegt die Sparte Handel in der gewerblichen Wirtschaft mit 14,1 % auf dem 2. Platz; mehr Lehrlinge als in dieser Sparte standen in der überbetrieblichen Lehrausbildung (18,2 %) in Ausbildung.

Sparten	Ausbildungsstandorte		Lehrlinge	
	absolut	in %	absolut	in %
Gewerbe und Handwerk	2.366	42,6	5.641	29,3
Industrie	129	2,3	1.214	6,3
Handel	1.349	24,3	2.723	14,1
Bank und Versicherung	27	0,5	417	2,2
Transport und Verkehr	62	1,1	1.064	5,5
Tourismus und Freizeitwirtschaft	535	9,6	1.734	9,0
Information und Consulting	361	6,5	793	4,1
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>4.468<sup>1</sup></b>	<b>86,9</b>	<b>13.586</b>	<b>70,5</b>
nicht kammerzugehörige Betriebe	675	12,1	2.173	11,3
überbetriebliche Lehrausbildung	58	1,0	3.508	18,2
<b>Insgesamt</b>	<b>5.562<sup>2</sup></b>	<b>100,0</b>	<b>19.267</b>	<b>100,0</b>

Tabelle 6: Ausbildungsstandorte und Lehrlinge nach Sparten



Grafik 2: Ausbildungsstandorte und Lehrlinge nach Sparten

<sup>1</sup> Betriebe, die an einem Ausbildungsstandort Lehrlinge in verschiedenen Sparten ausbilden, sind hier nur einfach gezählt; die Addition ergäbe 4.829.

<sup>2</sup> Betriebe, die mehrere Lehrlinge an einem Standort ausbilden, sind hier nur einfach gezählt; die Addition ergäbe 6.960.

➤ nach Lehrberufsgruppen

In den Lehrberufsgruppen werden Lehrberufe ohne Berücksichtigung der ausbildenden Organisation zusammengefasst; eine Abbildung dieser Gruppen mit den zugehörigen Lehrberufen findet sich im Anhang dieses Textteils.

Knapp ein Viertel der Ausbildungsstandorte (23,2 %) gehört zur Lehrberufsgruppe „Handel“, wobei an 25 % dieser Standorte Jugendliche im Lehrberuf „Einzelhandel - Lebensmittelhandel“ ausgebildet werden. Mit Abstand folgen die Ausbildungsstandorte der Lehrberufsgruppen „Büro, Verwaltung, Organisation“ (14,7 %), „Gesundheit und Körperpflege“ (11,9 %), „Bauwesen“ (11,5 %) sowie „Metalltechnik und Maschinenbau“ (10,3 %).

Lehrberufsgruppe	Ausbildungsstandorte		Lehrlinge	
	absolut	in %	absolut	in %
Bauwesen	803	11,5	2.378	12,3
Büro, Verwaltung, Organisation	1.026	14,7	3.348	17,4
Chemie	64	0,9	134	0,7
Druck, Foto, Grafik, Papierverarbeitung	80	1,1	144	0,8
Elektrotechnik, Elektronik	493	7,1	1.735	9,0
Gastronomie	672	9,7	1.912	9,9
Gesundheit und Körperpflege	826	11,9	1.647	8,5
Handel	1.614	23,2	3.297	17,1
Holz, Glas, Ton	130	1,9	377	2,0
Informations- und Kommunikationstechnologien	293	4,2	1.104	5,7
Lebens- und Genussmittel	95	1,4	292	1,5
Metalltechnik und Maschinenbau	715	10,3	2.466	12,8
Textil, Mode, Leder	43	0,6	112	0,6
Tiere und Pflanzen	105	1,5	308	1,6
Transport und Lager	1	0,0	13	0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>5.562<sup>1</sup></b>	<b>100,0</b>	<b>19.267</b>	<b>100,0</b>

*Tabelle 7: Ausbildungsstandorte und Lehrlinge nach Lehrberufsgruppen*

<sup>1</sup> Betriebe, die mehrere Lehrlinge an einem Standort ausbilden, sind hier nur einfach gezählt; die Addition ergäbe 6.960.

➤ **nach Lehrlingsgrößenklassen der Betriebe**

Weiterhin knapp 90 % aller Wiener Lehrbetriebe bilden bis zu fünf Jugendliche gleichzeitig aus, wobei in 52,4 % aller Betriebe nur ein Lehrling in Ausbildung steht.

In 2,9 % der Betriebe (inkl. überbetriebliche Lehrausbildung) werden 20 und mehr Jugendliche ausgebildet; in diesen Betrieben stehen aber fast 50 % aller Wiener Lehrlinge in Ausbildung.

	Lehrlinge im Betrieb						insgesamt
	1-5	6-9	10-19	20-49	50-99	100 und mehr	
<b>Ausbildungsstandorte</b>							
absolut	3.836	198	147	84	21	21	4.307
in %	89,1	4,6	3,4	1,9	0,5	0,5	100,0
<b>Lehrlinge</b>							
absolut	6.519	1.437	1.970	2.632	1.416	5.293	19.267
in %	33,8	7,5	10,2	13,7	7,3	27,5	100,0

*Tabelle 8: Ausbildungsstandorte und Lehrlinge nach Lehrlingsgrößen der Betriebe*

**STRUKTUR DER LEHRLINGE**

➤ **nach Sparten**

Auch im Jahr 2011 ist die Lehrlingszahl in Betrieben der gewerblichen Wirtschaft gegenüber dem Vorjahr gesunken und zwar um - 0,8 %. Mehr Jugendliche als im Jahr 2010 wurden in den Sparten Handel (+ 1,6 %), Bank und Versicherung (+ 0,2 %) sowie Tourismus und Freizeitwirtschaft (+ 1,8 %) ausgebildet. Die Sparte Transport und Verkehr konnte den Lehrlingsstand halten. Den relativ stärksten Rückgang gab es in der Sparte Information und Consulting (- 7,5 %), gefolgt von den Sparten Industrie (- 2,1 %) sowie Gewerbe und Handwerk (- 1,6 %).

Sparte	Lehrlingsstand am 31.12.		Veränderung in %
	2010	2011	
Gewerbe und Handwerk	5.733	5.641	- 1,6
Industrie	1.240	1.214	- 2,1
Handel	2.680	2.723	+ 1,6
Bank und Versicherung	416	417	+ 0,2
Transport und Verkehr	1.064	1.064	± 0
Tourismus und Freizeitwirtschaft	1.703	1.734	+ 1,8
Information und Consulting	857	793	- 7,5
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>13.693</b>	<b>13.586</b>	<b>- 0,8</b>
nicht kammerzugehörige Betriebe	2.199	2.173	- 1,2
überbetriebliche Lehrausbildung	3.295	3.508	+ 6,5
<b>Insgesamt</b>	<b>19.187</b>	<b>19.267</b>	<b>+ 0,4</b>

*Tabelle 9: Lehrlingsstand nach Sparten*

➤ **nach Sparten und Lehrjahren**

In der gewerblichen Wirtschaft gab es Ende 2011 um 71 oder 1,7 % mehr Lehranfänger als im Vorjahr; insgesamt hingegen haben sich um 403 oder - 6,3 % weniger Jugendliche für den Beginn einer Lehre entschieden.

Die Sparten, die im Vergleich zum Vorjahr mehr Lehranfänger ausbildeten, sind die Sparten Tourismus und Freizeitwirtschaft (+ 6,4 %), Handel (+ 4,7 %), Information und Consulting (+ 3,9 %) sowie Bank und Versicherung (+ 1,7 %).

In den Sparten Gewerbe und Handwerk (- 0,5 %) sowie Industrie (- 3,3 %) hingegen gab es Rückgänge.

Sparte	Lehrlinge im				Lehrlinge insgesamt
	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr	
<b>absolut</b>					
Gewerbe und Handwerk	1.754	1.729	1.603	555	5.641
Industrie	325	344	331	214	1.214
Handel	972	928	812	11	2.723
Bank und Versicherung	118	140	157	2	417
Transport und Verkehr	285	275	334	170	1.064
Tourismus und Freizeitwirtschaft	597	582	523	32	1.734
Information und Consulting	211	243	256	83	793
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>4.262</b>	<b>4.241</b>	<b>4.016</b>	<b>1.067</b>	<b>13.586</b>
nicht kammerzugehörige Betriebe	606	757	736	74	2.173
überbetriebliche Lehrausbildung	1.168	1.037	1.049	254	3.508
<b>Insgesamt</b>	<b>6.036</b>	<b>6.035</b>	<b>5.801</b>	<b>1.395</b>	<b>19.267</b>
<b>Anteile in %</b>					
Gewerbe und Handwerk	31,1	30,7	28,4	9,8	100,0
Industrie	26,8	28,3	27,3	17,6	100,0
Handel	35,7	34,1	29,8	0,4	100,0
Bank und Versicherung	28,3	33,6	37,6	0,5	100,0
Transport und Verkehr	26,8	25,8	31,4	16,0	100,0
Tourismus und Freizeitwirtschaft	34,4	33,6	30,2	1,8	100,0
Information und Consulting	26,6	30,6	32,3	10,5	100,0
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>31,4</b>	<b>31,2</b>	<b>29,6</b>	<b>7,8</b>	<b>100,0</b>
nicht kammerzugehörige Betriebe	27,9	34,8	33,9	3,4	100,0
überbetriebliche Lehrausbildung	33,3	29,6	29,9	7,2	100,0
<b>Insgesamt</b>	<b>31,3</b>	<b>31,3</b>	<b>30,1</b>	<b>7,3</b>	<b>100,0</b>

*Tabelle 10: Lehrlinge nach Sparten und Lehrjahren*

➤ **nach Lehrberufsgruppen**

Von den Gruppen mit höheren Lehrlingszahlen wurden in der Gruppe „Metalltechnik und Maschinenbau“ um + 6,7 % mehr Jugendliche als im Vorjahr ausgebildet, gefolgt von den Gruppen „Bauwesen“ (+ 4,1 %) und „Handel“ (+ 1,0 %).

Weniger Jugendliche als im Vorjahr gab es in den stärker besetzten Gruppen „Elektrotechnik, Elektronik“ (- 8,0 %), „Gesundheit und Körperpflege“ (- 1,5 %) sowie „Informations- und Kommunikationstechnologien“ (- 0,9 %).

Lehrberufsgruppe	Lehrlingsstand am 31.12.		Veränderung in %
	2010	2011	
Bauwesen	2.285	2.378	+ 4,1
Büro, Verwaltung, Organisation	3.337	3.348	+ 0,3
Chemie	127	134	+ 3,9
Druck, Foto, Grafik, Papierver- arbeitung	163	144	- 11,7
Elektrotechnik, Elektronik	1.886	1.735	- 8,0
Gastronomie	1.917	1.912	- 0,3
Gesundheit und Körperpflege	1.672	1.647	- 1,5
Handel	3.265	3.297	+ 1,0
Holz, Glas, Ton	374	377	+ 0,8
Informations- und Kommunikation- technologien	1.114	1.104	- 0,9
Lebens- und Genussmittel	285	292	+ 2,5
Metalltechnik und Maschinenbau	2.311	2.466	+ 6,7
Textil, Mode, Leder	131	112	- 14,5
Tiere und Pflanzen	307	308	+ 0,3
Transport und Lager	11	13	+ 18,2
<b>Insgesamt</b>	<b>19.187</b>	<b>19.267</b>	<b>+ 0,4</b>

*Tabelle 11: Lehrlinge nach Lehrberufsgruppen*

### ➤ Doppellehren

Auch im Jahr 2011 ist die Zahl der Doppellehren im Vergleich zum Vorjahr stark gesunken, nämlich um - 31,7 %. Der Anteil der Doppellehren an der Gesamtzahl der Lehrverhältnisse beträgt nur mehr 2,7 %, da es immer mehr modularisierte Lehrberufe gibt.

Knapp ein Drittel (32,9 %) der Jugendlichen, die sich für eine Doppellehre entschieden haben, wählte die Lehrberufskombination „Kraftfahrzeugelektriker & Kraftfahrzeugtechnik“ (170 Lehrlinge), gefolgt von den Kombinationen „Fußpfleger & Kosmetiker“ (117 Lehrlinge; 22,7 % aller Doppellehren) sowie „Maurer & Schalungsbauer“ (59 Lehrlinge; 11,4 % aller Doppellehren).

Jahr	Lehrlinge insgesamt	davon: Doppellehren	
		absolut	in %
1995	17.735	1.228	6,9
2000	16.450	1.239	7,5
2001 <sup>1</sup>	16.366	1.249	7,6
2002	16.040	1.220	7,6
2003	16.043	1.268	7,9
2004	15.772	1.245	7,9
2005	16.202	1.209	7,5
2006	16.963	1.166	6,9
2007	17.426	1.154	6,6
2008	18.293	1.215	6,6
2009	18.829	1.087	5,8
2010	19.187	755	3,9
2011	19.267	516	2,7

*Tabelle 12: Lehrlinge und Zahl der Doppellehren*

#### ➤ Am häufigsten gewählte Lehrberufe

Die relativ größte Zunahme der Gesamtzahl weist im Jahr 2011 der Lehrberuf „Kraftfahrzeugtechnik“ (+ 27,8 %) auf; es folgen die Lehrberufe „Informationstechnologie - Technik“ (+ 21,6 %) sowie „Maler und Anstreicher“ (+ 13,0 %). Die relativ größte Abnahme der Lehrlingszahl gibt es beim traditionellen Lehrberufe „Friseur und Perückenmacher (Stylist)“ mit - 5,7 %, gefolgt vom „Bürokaufmann“ mit - 2,2 %.

Bei den Lehranfängern verzeichnet der Lehrberuf „Installations- und Gebäudetechnik (Modullehrberuf)“ den größten relativen Rückgang gegenüber 2010 (- 15,9 %), gefolgt vom „Koch“ (- 7,4 %). Zunahmen bei den Lehranfängern weisen die Lehrberufe „Informationstechnologie - Technik“ (+ 40,0 %), „Maler und Anstreicher“ (+ 14,9 %) sowie „Restaurantfachmann“ (+ 13,5 %) auf.

<sup>1</sup> Ab 2001 Lehrlinge in der überbetrieblichen Lehrausbildung gem. § 29 BAG und gem. § 30 BAG

Die zehn am häufigsten gewählten Lehrberufe (ohne Doppellehren)				
Lehrberuf	Lehrlinge insgesamt	Veränd. 2011/2010 in %	Lehrlinge im 1. Lehrjahr	Veränd. 2011/2010 in %
Einzelhandelskaufmann (alle Schwerpunkte)	2.367	+ 1,8	853	- 3,6
Bürokaufmann	1.660	- 2,2	501	- 6,2
Friseur und Perückenmacher (Stylist)	1.079	- 5,7	419	- 0,2
Elektrotechnik (Modullehrberuf)	972	+ 7,4	324	- 0,6
Kraftfahrzeugtechnik (inkl. Modullehrberuf)	868	+ 27,8	306	- 4,4
Koch	855	+ 3,8	325	- 7,4
Installations- und Gebäudetechnik (Modullehrberuf)	772	+ 4,5	228	- 15,9
Restaurantfachmann	519	- 1,3	210	+ 13,5
Informationstechnologie - Technik	451	+ 21,6	98	+ 40,0
Maler und Anstreicher	444	+ 13,0	170	+ 14,9
<b>Summe</b>				
absolut	9.987	+ 4,0	3.434	- 4,0
in % des Gesamtlehrlingsstandes	51,8		56,9	

*Tabelle 13: Die zehn am häufigsten gewählten Lehrberufe*

Sowohl bei männlichen als auch bei weiblichen Jugendlichen ist der Lehrberuf „Einzelhandel (alle Schwerpunkte)“ nach wie vor am beliebtesten. Während sich weibliche Lehrlinge für Lehrberufe im Dienstleistungsbereich entscheiden, wählen männliche Lehrlinge meistens Lehrberufe im technischen bzw. baunahen Bereich.

Knapp 20 % der weiblichen Jugendlichen (18,1 %) wählten den Lehrberuf „Einzelhandel (alle Schwerpunkte)“, gefolgt von „Bürokauffrau“ (16,4 %) und „Friseurin und Perückenmacherin (Stylistin)“ (12,4 %). Bei den männlichen Jugendlichen führt ebenfalls der Lehrberuf „Einzelhandel (alle Schwerpunkte)“ mit einem Anteil von 8,7 % gemessen an der Gesamtzahl der männlichen Lehrlinge, vor „Elektrotechnik“ (7,9 %) und „Installations- und Gebäudetechnik (Modullehrberuf)“ (6,4 %).

Geschlechtsspezifische Aufzählung der am häufigsten gewählten Lehrberufe (ohne Doppellehren)			
Männliche Lehrlinge		Weibliche Lehrlinge	
Einzelhandel (alle Schwerpunkte)	1.046	Einzelhandel (alle Schwerpunkte)	1.321
Elektrotechnik (Modullehrberuf)	942	Bürokauffrau	1.194
Installations- und Gebäudetechnik (Modullehrberuf)	767	Friseurin und Perückenmacherin (Stylistin)	902
Kraftfahrzeugtechnik (inkl. Modullehrberuf)	724	Pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin	319
Koch	630	Verwaltungsassistentin	273
Bürokaufmann		Hotel- und Gastgewerbeassistentin	247
Maler und Anstreicher	466	Köchin	225
Informationstechnologie - Technik	418	Restaurantfachfrau	184
Restaurantfachmann	406	Drogistin	153
Maurer	335	Bankkauffrau	144
<b>Summe</b>		<b>Summe</b>	
absolut	5.734	absolut	4.962
in % des Gesamtlehrlingsstandes	47,9	in % des Gesamtlehrlingsstandes	68,1

*Tabelle 14: Die zehn am häufigsten gewählten Lehrberufe nach Geschlecht*

#### ➤ Art der Lösung von Lehrverträgen und Lösungsrate

Die Lösungen von Lehrverträgen werden erstmals inklusive Lösungen in der überbetrieblichen Lehrausbildung ausgewiesen.

Insgesamt wurden im Jahr 2011 4.461 Lehrverträge gelöst, um 89 oder 2,0 % mehr als im Vorjahr. Auch weiterhin wurden die meisten Lehrverträge während der Probezeit gelöst (1.285 oder 28,8 %). Bei 993 (22,3 %) Lehrverträgen erfolgte die Auflösung durch den Lehrling, bei 688 (15,4 %) einvernehmlich und bei 500 (11,2 %) durch den Auszubildenden, davon wiederum in 12 Fällen nach dem neuen § 15a (Ausbildungsübertritt). Dies betrifft somit 0,3 % aller Lösungen.

Die Lösungsrate (Anteil der Lösungen während des Jahres am Gesamtlehrlingsstand am Jahresende) ist gegenüber 2010 gestiegen und beträgt 23,2. Die höchste Lösungsrate (41,1) gibt es bei der überbetrieblichen Lehrausbildung. Es folgen die Sparten Tourismus und Freizeitwirtschaft (35,6), Gewerbe und Handwerk (23,5), Handel (19,3), Information und Consulting (14,8) sowie Industrie (10,8). Die niedrigsten Raten gibt es bei den Sparten Bank und Versicherung (4,3) sowie Transport und Verkehr (5,7). Bei den nichtkammerzugehörigen Betrieben beträgt die Lösungsrate 10,1.

## LEHRABSCHLUSSPRÜFUNGEN 2011

Bis 2006 wurden die Prüfungen der integrativen Berufsausbildung nicht extra ausgewiesen und waren daher in den Prüfungszahlen enthalten. Nun werden erstmals die Ergebnisse der Lehrabschlussprüfungen ab 2007 ohne Prüfungen der integrativen Berufsausbildung publiziert. Dies führt zu einem Zeitreihenbruch; die Vergleichbarkeit ist nur mehr sehr bedingt gegeben.

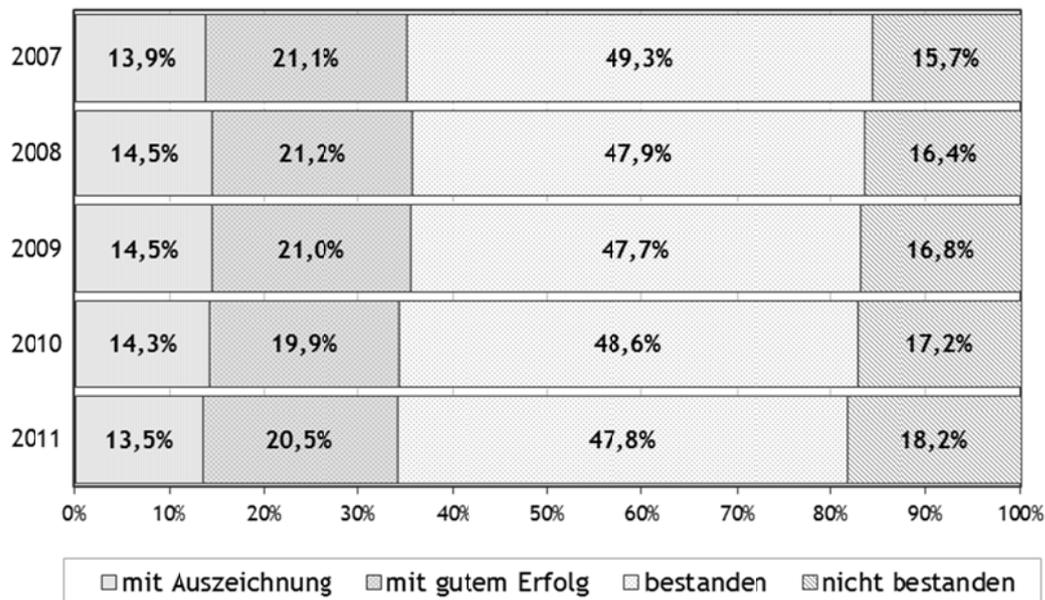
In Wien wurden im Jahr 2011 insgesamt 9.149 Lehrabschlussprüfungen abgelegt, 661 oder 6,7 % weniger als im Vorjahr. 7.486 Prüfungen (81,8 % der abgelegten Prüfungen) wurden bestanden, davon 1.881 mit gutem Erfolg (25,1 % der bestandenen Prüfungen) und 1.240 (16,6 % der bestandenen Prüfungen) sogar mit Auszeichnung. Der Anteil der nicht bestandenen Prüfungen ist im Vergleich zu Vorjahr von 17,2 % auf 18,2 % gestiegen.

31.12. ...	Prüfungen insgesamt	Bestandene Prüfungen			Nicht bestandene Prüfungen
		insgesamt	Auszeichnung	gutem Erfolg <sup>1</sup>	
1995	7.394	6.238	723	-	1.156
2000	6.831	5.674	735	-	1.157
2001	7.103	5.970	906	-	1.133
2002	7.065	5.964	930	-	1.101
2003	6.879	5.917	936	-	962
2004	7.381	6.198	902	1.503	1.183
2005	7.476	6.509	960	1.712	967
2006	7.730	6.577	1.098	1.589	1.153
2007 <sup>2</sup>	8.012	6.756	1.112	1.696	1.256
2008	8.211	6.862	1.187	1.738	1.349
2009	9.244	7.687	1.337	1.940	1.557
2010	9.810	8.126	1.399	1.955	1.684
2011	9.149	7.486	1.240	1.881	1.663

Tabelle 15: Übersicht

<sup>1</sup> Neue Kategorie!

<sup>2</sup> Ab 2007 Prüfungen ohne Prüfungen der integrativen Berufsausbildung



Grafik 3: Lehrabschlussprüfungen

#### ➤ Prüfungen nach der Art der Prüfung

Auch im Jahr 2011 wurden die meisten Prüfungen im erlernten Beruf abgelegt, nämlich 65,5 % aller Prüfungen. Die Zahl dieser Prüfungen ist im Vergleich zum Vorjahr um 7,2 % gesunken. Die größte relative Abnahme gab es bei den Prüfungen gem. § 23 Abs. 9 BAG (- 11,2 %), gefolgt von Prüfungen gem. § 23 Abs. 5 lit. b BAG (- 10,6 %) sowie Prüfungen gem. § 23 Abs. 5 lit. a BAG (- 8,1 %). Nur im verwandten Lehrberuf fanden mehr Prüfungen (+ 10,2 %) als im Vorjahr statt.

Den höchsten durchschnittlichen Prüfungserfolg weisen die Prüfungen gem. § 23 Abs. 5 lit. a BAG (86,3 % bestandene Prüfungen) auf, gefolgt von den Prüfungen im verwandten Lehrberuf (84,9 %), den Prüfungen im erlernten Lehrberuf (80,2 %) sowie den Prüfungen gem. § 23 Abs. 5 lit. b BAG (72,4 %).

Prüfungen	2008		2009		2010		2011	
	abs.	in %						
im erlernten Beruf	5.918	72,1	6.334	68,5	6.457	65,8	5.990	65,5
Externistenprüfungen								
gem. § 23 Abs.5 lit.a BAG <sup>1</sup>	1.679	20,4	2.097	22,7	2.514	25,6	2.311	25,3
gem. § 23 Abs.5 lit.b BAG <sup>2</sup>	263	3,2	337	3,7	331	3,4	294	3,2
gem. § 23 Abs. 9 BAG <sup>3</sup>	21	0,3	22	0,2	27	0,3	24	0,3
im verwandten Lehrberuf	330	4,0	454	4,9	481	4,9	530	5,8
<b>Insgesamt</b>	<b>8.211</b>	<b>100,0</b>	<b>9.244</b>	<b>100,0</b>	<b>9.810</b>	<b>100,0</b>	<b>9.149</b>	<b>100,0</b>

Tabelle 16: Prüfungen nach Art der Prüfung

### ➤ Prüfungen nach Lehrberufen

Immer mehr Lehrberufe sind nicht eindeutig einer Fachgruppe bzw. Sparte zuordenbar, da die Prüflinge vom AMS, direkt aus der Schule oder vom Ausland kommen bzw. vom Ministerium zur Prüfung zugelassen werden. Eine Verbindung zu einem Lehrbetrieb ist in diesen Fällen nicht mehr gegeben.

Im Jahr 2011 wurden in insgesamt **189 Lehrberufen** Prüfungen abgelegt. In 22 Lehrberufen (11,6 %) wurde nur eine einzige Prüfung gezählt, in 63 (33,3 %) zwei bis zehn Prüfungen, in 82 (43,5 %) 11 bis 100 Prüfungen und in 22 (11,6 %) mehr als 100 Prüfungen.

44,0 % aller Prüfungen wurden in folgenden zehn Berufen abgelegt:

Lehrberuf	Zahl der Prüfungen		Erfolgsquote	
	2010	2011	2010	2011
Bürokaufmann	954	849	92,2	93,4
Einzelhandel (alle Schwerpunkte)	830	837	89,9	87,6
Friseur und Perückenmacher (Stylist)	475	444	84,2	75,7
Kraftfahrzeugtechnik	346	327	70,5	71,3
Koch	370	299	76,8	78,9
Elektroinstallationstechnik	284	277	56,7	54,5
Berufskraftfahrer - Güterbeförderung	234	269	87,6	91,8
Restaurantfachmann	202	242	84,7	86,8
Informationstechnologie - Technik	220	210	90,5	91,4
Maler und Anstreicher	192	178	32,3	39,3

<sup>1</sup> keine Lehrzeit („2. Bildungsweg“)

<sup>2</sup> mindestens die Hälfte der vorgeschriebenen Lehrzeit

<sup>3</sup> Schüler mit Lehrausbildung (Werkschulheim)

### ➤ Prüfungen nach Lehrberufsgruppen

Die meisten Prüfungen wurden wieder in der Lehrberufsgruppe „Büro, Verwaltung, Organisation“ abgelegt (17,8 % aller Prüfungen), gefolgt von den Berufsgruppen „Handel“ (14,0 %) und „Bauwesen“ (13,1 %).

Die höchsten durchschnittlichen Prüfungserfolge gibt es bei den Lehrberufsgruppen „Transport und Lager“ (92,7 % bestandene Prüfungen), „Büro, Verwaltung, Organisation“ (92,2 %) sowie „Informations- und Kommunikationstechnologien“ (90,3 %).

Lehrberufsgruppe	Prüfungen insgesamt	Bestandene Prüfungen			nicht bestanden
		insgesamt	Auszeichnung	mit gutem Erfolg	
Bauwesen	1.197	945	164	269	252
Büro, Verwaltung, Organisation	1.634	1.507	250	437	127
Chemie	48	32	1	11	16
Druck, Foto, Grafik, Papierverarbeitung	76	68	7	28	8
Elektrotechnik, Elektronik	801	567	103	133	234
Gastronomie	774	612	68	107	162
Gesundheit und Körperpflege	740	566	21	71	174
Handel	1.282	1.074	278	287	208
Holz, Glas, Ton	205	147	9	21	58
Informations- und Kommunikationstechnologien	483	436	77	126	47
Lebens- und Genussmittel	89	78	15	22	11
Metalltechnik und Maschinenbau	1.158	899	123	247	259
Textil, Mode, Leder	60	35	10	10	25
Tiere und Pflanzen	234	179	18	43	55
Transport und Lager	368	341	96	69	27
<b>Insgesamt</b>	<b>9.149</b>	<b>7.486</b>	<b>1.240</b>	<b>1.881</b>	<b>1.663</b>

*Tabelle 17: Prüfungen nach Lehrberufsgruppen*

# INTEGRATIVE BERUFSAUSBILDUNG 2011

## EINLEITUNG

Die integrative Berufsausbildung ist – wie die Lehre – im Berufsausbildungsgesetz geregelt und gilt seit 1. September 2003. Nach den Bestimmungen der integrativen Berufsausbildung können Ausbildungsverträge mit verlängerter Lehrzeit (Dauer bis zu 5,5 Jahren) oder Ausbildung in Teilqualifikationen (Dauer bis zu 2 Jahren) vereinbart werden.

Seit 2006 werden auch Daten über die integrative Berufsausbildung ausgewiesen.

## AUSBILDUNGSVERTRÄGE

In der gewerblichen Wirtschaft wurden im Berichtsjahr 169 Ausbildungsverträge mit verlängerter Lehrzeit und 12 Verträge mit Ausbildungen in Teilqualifikationen vereinbart. In den nichtkammerzugehörigen Betrieben waren es 43 bzw. 1, in der überbetrieblichen Lehrausbildung bereits 863 bzw. 98.

	Lehrverträge am 31.12. ....					
	Verlängerte Lehrzeit			Teilqualifikation		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011
Lehrbetriebe	166	178	212	15	18	13
Überbetriebliche Lehrausbildung	533	676	863	105	112	98
Summe	699	854	1.075	120	130	111

*Tabelle 18: Ausbildungsverträge der integrativen Berufsausbildung*

## ABSCHLUSSPRÜFUNGEN

Im Jahr 2011 wurden im Bereich der integrativen Berufsausbildung insgesamt 182 Prüfungen abgelegt, um 28 oder 18,2 % mehr als im Vorjahr. 61 (33,5 %) dieser Prüfungen waren Abschlussprüfungen in der Teilqualifikation und 121 (66,5 %) Lehrabschlussprüfungen.

## ANHANG

Lehrberufsgruppe und Lehrberuf	Lehrberufsgruppe und Lehrberuf
<b>Bauwesen</b> Bautechnischer Zeichner Bodenleger Dachdecker Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger Hafner Installations- und Gebäudetechnik (Modullehrberuf) Isoliermonteur Maler und Anstreicher Maurer Pflasterer Platten- und Fliesenleger Rauchfangkehrer Sanitär- und Klimatechniker - Gas- und Wasserinstallation Sanitär- und Klimatechniker - Heizungs- installation Schalungsbauer Sonnenschutztechnik Spengler Steinmetz Stukkateur und Trockenausbauer Tapezierer und Dekorateur Technischer Zeichner Tiefbauer Transportbetontechnik (AV) Vermessungstechniker	Speditionslogistik Sportadministration (AV) Versicherungskaufmann Verwaltungsassistent  <b>Chemie</b> Chemielabortechnik Chemieverfahrenstechnik Entsorgungs- und Recyclingfachmann - Abfall Kunststoffformgebung Kunststofftechnik Pharmatechnologie Physiklaborant Präparator Schädlingsbekämpfer Vulkanisierung
<b>Büro, Verwaltung, Organisation</b> Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent Bankkaufmann Buchhaltung Bürokaufmann Einkauf Finanzdienstleistung (AV) Immobilienkaufmann Industriekaufmann Lagerlogistik Mobilitätsservice Personaldienstleistung Rechtskanzleiassistent Reisebüroassistent Speditionskaufmann	<b>Druck, Foto, Grafik, Papierverarbeitung</b> Buchbinder Drucktechnik - Bogenflachdruck Drucktechnik - Digitaldruck Drucktechnik - Rollenrotationsdruck Drucktechnik - Siebdruck Druckvorstufentechnik Foto- und Multimediakaufmann Fotograf Kartonagewarenerzeuger Reprografie Schilderherstellung Verpackungstechnik
	<b>Elektrotechnik, Elektronik</b> Anlagenelektrik Elektroanlagentechnik Elektrobetriebstechnik Elektrobetriebstechnik (mit Schwerpunkt Prozessleittechnik) Elektroenergietechnik Elektroinstallationstechnik Elektroinstallationstechnik - Schwerpunkt Prozessleit- und Bustechnik Elektromaschinentechnik Elektronik - Schwerpunkt Angewandte Elektronik

Lehrberufsgruppe und Lehrberuf	Lehrberufsgruppe und Lehrberuf
<b>Elektrotechnik, Elektronik (Fortsetzung)</b>	Einzelhandel - Sportartikel
Elektronik - Schwerpunkt Mikrotechnik	Einzelhandel - Telekommunikation
Elektrotechnik (Modullehrberuf)	Einzelhandel - Textilhandel
Kraftfahrzeugelektriker	Einzelhandel - Uhren- und Juwelenberatung
Veranstaltungstechnik	Fleischverkauf
<b>Gastronomie</b>	Fotokaufmann
Gastronomiefachmann	Gartencenterkaufmann
Hotel- und Gastgewerbeassistent	Großhandelskaufmann
Koch	Pharmazeutisch-kaufmännischer Assistent
Restaurantfachmann	Waffen- und Munitionshändler
Systemgastronomiefachmann	<b>Holz, Glas, Ton</b>
<b>Gesundheit und Körperpflege</b>	Bildhauerei
Augenoptik	Glasbautechnik (Modullehrberuf)
Fitnessbetreuung	Glaser
Friseur und Perückenmacher (Stylist)	Holzblasinstrumentenerzeugung
Fußpfleger	Klavierbau
Kosmetiker	Tischlerei
Masseur	Tischlereitechnik - Schwerpunkt Planung
Orthopädieschuhmacher	Tischlereitechnik - Schwerpunkt Produktion
Orthopädietechniker - Schwerpunkt Orthesentechnik	Zimmerei
Orthopädietechniker - Schwerpunkt Prothesentechnik	<b>Informations- und Kommunikations- technologien</b>
Zahnärztliche Fachassistenz (AV)	EDV-Systemtechnik
Zahntechniker	Informationstechnologie - Informatik
<b>Handel</b>	Informationstechnologie - Technik
Buch- und Medienwirtschaft - Buch- und Musikalienhandel	Kommunikationstechniker - Audio- und Videoelektronik
Buch- und Medienwirtschaft - Buch- und Pressegroßhandel	Kommunikationstechniker - Elektronische Datenverarbeitung und Telekommunikation
Buch- und Medienwirtschaft - Verlag	Kommunikationstechniker - Nachrichten- elektronik
Drogist	Medienfachmann/Medienfachfrau - Markt- kommunikation und Werbung
EDV-Kaufmann	Medienfachmann/Medienfachfrau - Mediendesign
Einzelhandel - Allgemeiner	Medienfachmann/Medienfachfrau - Medientechnik
Einzelhandel - Baustoffhandel	<b>Lebens- und Genussmittel</b>
Einzelhandel - Einrichtungsberatung	Bäcker
Einzelhandel - Eisen- und Hartwaren	Brau- und Getränketechnik
Einzelhandel - Elektro- Elektronikberatung	Fleischverarbeitung
Einzelhandel - Feinkostfachverkauf	Konditor (Zuckerbäcker)
Einzelhandel - Fleischfachhandel	Lebensmitteltechnik (AV)
Einzelhandel - Kraftfahrzeuge und Ersatzteile	
Einzelhandel - Lebensmittelhandel	
Einzelhandel - Parfümerie	
Einzelhandel - Schuhe	

Lehrberufsgruppe und Lehrberuf	Lehrberufsgruppe und Lehrberuf
<b>Metalltechnik und Maschinenbau</b>	Uhrmacher
Baumaschinentechnik	Universalschweißer
Blechblasinstrumentenerzeugung	Vergolder und Staffierer
Büchsenmacher	Werkstoffprüfer
Chirurgieinstrumentenerzeuger	Werkstofftechnik (Modullehrberuf)
Dreher	Werkzeugbautechnik
Gold- und Silberschmied und Juwelier	Werkzeugmaschineur
Kälteanlagentechnik	Werkzeugmechanik
Karosseriebautechnik	Zerspanungstechnik
Konstrukteur - Schwerpunkt Installations- und Gebäudetechnik	<b>Textil, Mode, Leder</b>
Konstrukteur - Schwerpunkt Maschinenbautechnik	Bekleidungsgestaltung (Modullehrberuf)
Kraftfahrzeugtechnik	Damenkleidermacher
Kraftfahrzeugtechnik (Modullehrberuf)	Fahrzeugtapezierer (Fahrzeugsattler)
Lackierer	Herrenkleidermacher
Landmaschinentechniker	Kürschner
Maschinenbautechnik	Modist
Maschinenfertigungstechnik	Schuhmacher
Maschinenmechanik	Textilchemie
Mechatronik	Textilreiniger
Metallbearbeitung	Wäschewarenerzeuger
Metalldesign - Gürtlerei	<b>Tiere und Pflanzen</b>
Metalldesign - Metalldruckerei	Blumenbinder und -händler (Florist)
Metalltechnik - Blechtechnik	Friedhofs- und Ziergärtner
Metalltechnik - Fahrzeugbautechnik	Garten- und Grünflächengestaltung - Schwerpunkt Landschaftsgärtnerei
Metalltechnik - Metallbautechnik	Tierpfleger
Metalltechnik - Metallbearbeitungstechnik	
Metalltechnik - Schmiedetechnik	<b>Transport und Lager</b>
Metalltechnik - Stahlbautechnik	Binnenschifffahrt
Oberflächentechnik - Galvanik	
Oberflächentechnik - Mechanische Oberflächentechnik	